

Protokoll der Ortsveranstaltung Weilmünster

Zeit: 21.03.2015, 10:00 bis 12:10 Uhr
Ort: Bürgerhaus Weilmünster
Anlass: Ortsbegehung mit den Bürger/innen und anschließende Arbeits- und Diskussionsrunde

Teilnehmer: Ca. 30 Bürger/innen aus Weilmünster
Herr Heep (Ortsrundgang) Bürgermeister
Herr Köster Ortsvorsteher
Herr Philippi Gemeinde
Herr Jung Stellv. Bürgermeister
Frau Walkenbach und Herr Dr. Wendt Bischoff & Partner
Frau Kirschbaum Amt f. den ländlichen Raum
Frau Mackauer-Brühl Amt f. den ländlichen Raum

1. Ortsbegehung

Nach der Begrüßung und Eröffnung durch den Ortsvorsteher, Herrn Köster und den Architekten Herrn Radu, wurde gemeinsam mit ca. 30 Bürger/innen der Ortsteil Weilmünster begangen. Start war am Bürgerhaus. Nach kurzen Gehminuten kam eine erste Diskussion, zu Leerstand und möglichen Bebauungskonzepten die auch die teilweise zu enge Straßenführung berücksichtigen sollten, in Gang - ausgelöst durch eine Teilnehmerin deren Gasthof verpachtet oder verkauft werden soll.

Am Marktplatz, an der „Pforte“ wurde deutlich, dass die Teilnehmer/innen trotz des hier stattfindenden Marktes und jährlicher Feste wie z.B. der Kirmes und der Eisbahn im Winter einen dringenden Verbesserungsbedarf sehen. Sowohl die Verkehrsführung als auch das Erscheinungsbild als „Visitenkarte Weilmünsters“ wird beanstandet. Der Platz lädt nicht zum Verweilen ein, der Bach ist schlecht einsehbar und für die Parkplätze findet man sicherlich eine gute Kompromisslösung, ist die Meinung der Weilmünster/innen. Auch die Gastronomie würde man gerne durch eine schöne Gestaltung von Außensitzplätzen mit einbinden.

Schwierig, besonders für Fußgänger, sei auch die Kreuzung am Seniorenhaus, Mühlweg Nr. 2; hier könnte ein Fußgängerüberweg Abhilfe schaffen. Einen weiteren Halt gab es an der Gesamtschule. Der dahinter gelegene Sportplatz soll umgestaltet werden. Auch einen Spielplatz und einen Bolzplatz für die älteren Kinder wünschen sich die Anwohner/innen. Herr Heep berichtet, dass hier bereits Fakten geschaffen seien und eine Sanierung des Platzes in den nächsten drei Monaten umgesetzt werden soll. Allerdings müsse eine öffentliche Nutzung zeitlich begrenzt sein. Die Erfahrung hat gelehrt, dass die Nachbarschaft ansonsten mit der damit verbundenen Lärmbelästigung nicht einverstanden ist.

Auf der alten Handelsstraße ging es anschließend hoch zum sog. Kirberg- oder Römerturm den einige der Teilnehmer/innen mit angenehmen Erinnerungen aus ihrer Jugend verbinden. Inzwischen sei der eigentlich sehr schöne Platz vor Vandalismus nicht mehr sicher und es zeichnet sich auch hier ein Handlungsbedarf ab. Eine Lösung könnte ein besseres Angebot mit umfangreichen Aktivitäten für die Jugend in Weilmünster sein.

Die nächste Station führte die Gruppe zum Wohnmobilstellplatz, der der sich großer Beliebtheit erfreut. Im Sommer ist er so stark frequentiert, dass die Teilnehmer/innen über eine mögliche Erweiterung nachdenken. Zur Zeit passen ca. 10 bis 12 Wohnmobile auf den Platz der auch dem Einzelhandel und der Gastronomie Vorteile bringt.

Zu guter Letzt wurde noch der Weiltalradweg angesprochen und als einer der schönsten Radwege der Region bezeichnet. Hier wünscht sich die Gruppe eine bessere Beschilderung, besonders mit Hinweisen auf die nahegelegene Gastronomie.

2. Treffen im Bürgerhaus / Erläuterung des Verfahrens zum Integrierten kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK)

Frau Walkenbach stellte das Vorgehen im IKEK-Verfahren „Schritt für Schritt“ vor und erläuterte die weitere Tagesordnung. Ziel des Tages ist eine Analyse der Stärken und Schwächen des Ortsteils, die Sammlung von Projektideen und die Bildung einer Ortsvertretung in der zukünftigen IKEK-Gruppe (IKEK-Forum). Auch auf die Auswertung der Kartenabfrage zu spontanen Ideen und Erwartungen aus der Auftaktveranstaltung, wurde kurz hingewiesen.

3. Stärken und Schwächen-Analyse

Die Stärken und Schwächen wurden mittels Kartenabfrage erarbeitet (teilweise gab es Mehrfachnennungen). Das Ergebnis wurde von den Moderatoren präsentiert und mit den Teilnehmern diskutiert.

Thema	Stärken	Schwächen
Dorfgemeinschaft		
Bürgerschaftliches Engagement	Lebendiges Gemeindeleben	Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement könnte besser sein
	Märkte, Veranstaltungen (Kirmes, Frühlingsmarkt, Rathauskonzert etc.)	Fehlende generationenübergreifende Aktionen
Demografischer Wandel		
Städtebauliche Entwicklung und Leerstand		(künftige) Leerstände im Ortskern, aussterbender Ortskern - Mehrfachnennung
	Positive Entwicklung vom Dorf zur Vorstadt	Schlechte Zukunftsaussichten
	Platz vor dem Bürgerhaus / Rathaus bietet hohe Aufenthaltsqualität	Ortsbild unattraktiv - Mehrfachnennung
Soziale Infrastruktur	Allgemein gute Infrastruktur	Keine Spielplätze (auch für Senioren) im Ortskern – Mehrfachnennung
		Zu wenig Freizeitangebote für Kinder

Thema	Stärken	Schwächen
		Jugendzentrum „Am Bleidenbach“
		Alten- und Pflegeheim
		Mehrgenerationenhaus fehlt
		Familien werden zu wenig in den Focus genommen
	Gute medizinische Versorgung	
Wirtschaft		
	Einzelhandel im Ortskern bietet gute Einkaufsmöglichkeiten - Mehrfachnennung	Viele ältere Geschäftsinhaber, Gefahr des Leerstands, Geschäftsterben nimmt zu
Verkehr		
Verkehr	Ausreichende und kostenfreie Parkplätze im und um Ortskern - Mehrfachnennung	Verkehrssituation im Ort (Pforte, Marktplatz) - Mehrfachnennung
		Gefahrenpunkt Marktplatz / Mühlweg / Neugasse, Marktplatznutzung - Mehrfachnennung
		Marktplatznutzung unzeitgemäß - Mehrfachnennung
	Hohe Lebensqualität mit grundsätzlich machbarer Anbindung an überregionale Zentren	Fehlende zeitgemäße ÖPNV- und Individualverkehr-Anbindung an Ballungsraum Frankfurt - Mehrfachnennung
		Schwerlastverkehr im Ort - Mehrfachnennung
		Verkehrskonzept fehlt
		Fehlende behindertengerechte Wege im Ort (auch für Frauen mit Kinderwagen)
Natur und Landschaft, Freizeit		
Natur	Schöne Lage im Weiltal	
Freizeit	Weiltalweg, Wanderwege	Bolzplatz fehlt
Tourismus		
Allgemein		Weiltal zu wenig touristisch vermarktet
Infrastruktur	Gute Gastronomie	Fehlende Unterkünfte
	Schöner und gut frequentierter	

Thema	Stärken	Schwächen
	Wohnmobilstellplatz	
Events	Autofreies Weiltal	
	Sonstiges	
		Außendarstellung (Presse, Region, Web...) verbesserungswürdig
		Es wird verwaltet und zu wenig gestaltet

4. Erste Ideen und Projekte

Aus den Schwächen ergaben sich erste Hinweise für zukünftige Projekte und Maßnahmen.

Thema	Projektideen
Städtebauliche Entwicklung	Städtebauliches Gesamtkonzept , lebenswerter Ortskern – Mehrfachnennung
	Dabei u. a. berücksichtigen:
	Neugestaltung Marktplatz und Anschlussbereiche einschl. Verkehrsführung - Mehrfachnennung
	Marode Häuser abreißen, Wohnhäuser mit Möglichkeiten für kleine Geschäfte bauen
	Absenkung der Bordsteine, Verbeiterung der Fußwege etc.
	Innerörtliche Grünflächen als Aufenthaltsorte schaffen
	Wasser und Natur als Mittelpunkt der Ortsgestaltung (z.B. Freilegung Bleidenbach)
Bürgerschaftliches Engagement	Gezielt Interessierte ansprechen zur Gestaltung von Mehrgenerationenangeboten
Soziale Infrastruktur	Jugendbetreuung, Jugendzentrum sanieren und reaktivieren als Aushängeschild für eine jugendfreundliche Gemeinde - Mehrfachnennung
	Spielplätze im Ortskern
	„Dorfsheriff“ (zur Bekämpfung von Vandalismus)
	Generationen verknüpfen – alte Erinnerungen zusammen tragen
	Mensa der Grundschule für Senioren öffnen
	Begegnungsstätte schaffen, Zentrum für Familien und Mehrgenerationentreff - Mehrfachnennung
Wirtschaft	Förderung der Gewerbebetriebe - Arbeitsplätze erhalten und schaffen

Thema	Projektideen
Verkehr	Verkehrskonzept erarbeiten
	Warnbrücke / Signalisierung für große / hohe LKW am Ortseingang (Schild mit max. Durchfahrtshöhe nicht ausreichend)
	Teilortsumgehung
	Kreisverkehrtaugliche Weilbrücke an Kreuzung Dietenhäuser Straße
	Zusätzliche Kreisel an den Marktplatzbrücken
	Marktplatz tlw. für Verkehr sperren – einspurige Verkehrsführung auf dem Marktplatz - Mehrfachnennung
	Einrichtung einer Fußgängerzone (Effekte: Fahrzeugverkehr aus Innenstadt und Marktplatz, bessere Zuwegung zu den Geschäften, Erhöhung der Wohnqualität, verbessert Situation der Hauseigentümer)
	Innerörtliche Wegeführung verbessern (Schilder, Apps ...)
	S-Bahnanschluss oder gleichwertige Lösung zum künftigen S-Bahnanschluss in Usingen
Freizeit	Spielpark mit Skater-Geräten und Bolzplatz - Mehrfachnennung
Freizeit	Abenteuerspielplatz an der Weil gegenüber der alten Post (mit Einbeziehung der Weil)
	Römerturm als Veranstaltungsort ausbauen und aufwerten - Mehrfachnennung
Tourismus	Klinikum bei Schaffung von Unterkünften mit einbeziehen (dazu auch Anbindung an Weiltalweg schaffen)
	Potenzial des Weiltalwegs besser nutzen, Ausschilderung verbessern, Hinweise auf Sehenswertes, Gastronomie, Gäste zum Verweilen in Weilmünster animieren - Mehrfachnennung
	Hotellerie und Gastronomie ausbauen
	Weiltal auf Tourismusbörse in Berlin präsentieren
Sonstiges	Außendarstellung durch weiteren Marketingexperten in der Gemeinde stärken

Projekte aus der Auftaktveranstaltung, die bei der Ortsveranstaltung nicht genannt wurden:

Erste Idee / Erwartungen Weilmünster	Thema
Krankenhaus-Ausbau	Soz. Infrastruktur
Besserer Ausnutzung Bürgerhaus durch Innenausbau z.B. Bühne	Soz. Infrastruktur
Erweiterung, Stärkung des Familienzentrums	Soz. Infrastruktur
Ortsschild Weilmünster in Richtung Dietenhausen versetzen	Verkehr
Einrichtung einer Gemeindebücherei	Bildung, Bürgerschaftliches Engagement
Ausbau Wohnmobilplatz mit Grillplatz	Tourismus

5. IKEK-Forum

Es wurde besprochen, wer sich als Vertreter des Ortsteils Weilmünster am IKEK-Verfahren beteiligt und im IKEK-Forum, das sich aus den Vertretern aller Ortsteile zusammensetzt, mitarbeitet. Es wird betont, dass die Gruppe grundsätzlich noch offen ist um ggf. den- oder diejenigen, die heute nicht zugegen waren, noch zu einem späteren Zeitpunkt die Teilnahme zu ermöglichen.

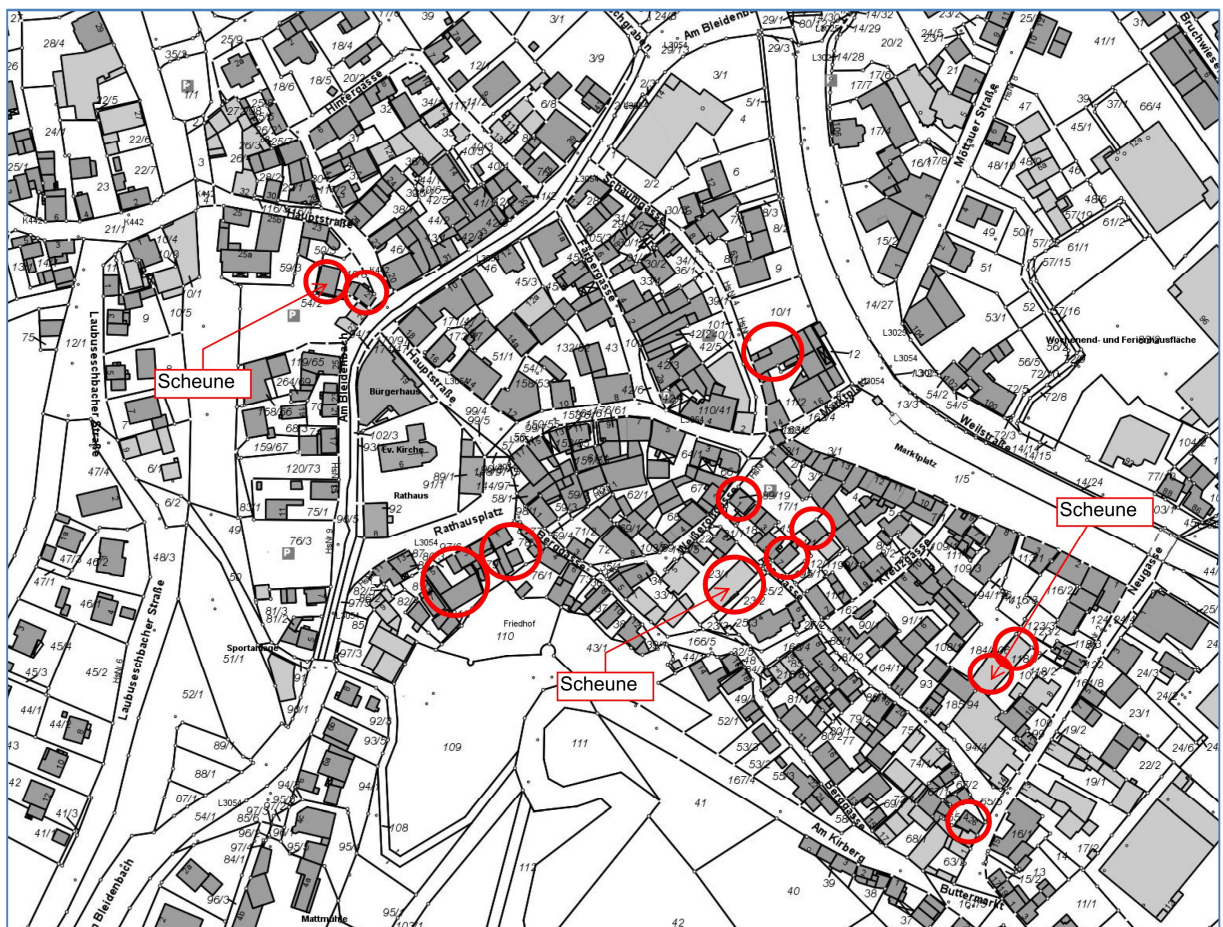
Vertreter aus Weilmünster im IKEK-Forum

Herbert Köster	Mathias Radu
Andre Pauly	Erhard Marek
Mario Baumbach	Marianne Ilge-Stay
Ulrike Wagner	
Das IKEK-Team einigt sich noch, wer von den genannten Personen als Vertretung/Ersatz zur Verfügung steht.	

Das frisch gebackene IKEK-Team wird gebeten, seinen Ort bei dem ersten IKEK-Forum am 15. April kurz (5 Min.) allen anderen Vertreter/innen der Ortsteile vorzustellen. In einem kleinen Vortrag oder anhand eines Dorfplakates sollen die heutigen Ergebnisse (Stärken, Schwächen, Projektideen) mitgeteilt werden.

6. Leerstanderfassung

Die Erfassung bzw. Aktualisierung der Leerstanddaten wurde direkt vor Ort aktualisiert.



Aktuell leerstehende Gebäude in Weilmünster, rote Umrandung = Leerstand Wohngebäude

7. Weiteres Vorgehen

Das erste Treffen des IKEK-Forums findet am Mittwoch, 15. April 2015, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Weilmünster statt.

An diesem Abend stellt sich jedes Dorf mit seinen Projektideen kurz den anderen Teilnehmer/innen vor, so dass sich ein erster Handlungsbedarf daraus ableiten lässt.

Alle Ergebnisse und weiteren Schritte werden stets im Internet auf der Gemeindeseite und auf Facebook www.facebook.com/dorfentwicklungweilmuenster bekannt gegeben, so dass sich jede/r interessierte Bürger/in über den Stand des Prozesses informieren kann.

Außerdem stehen den Bürger/innen dort auch die E-Mail-Adressen aller Ansprechpartner zur Verfügung unter der sie ihre Vorschläge und Ideen einbringen können.

Frau Walkenbach und Herr Dr. Wendt schließen um 12:10 Uhr die Versammlung.

Limburg, 23.03.2015

Gabriele Walkenbach, Bischoff & Partner

Anhang:

Fotos zur Ortsveranstaltung in Weilmünster



Überlegungen zur Umgestaltung des Marktplatzes als „Visitenkarte Weilmünsters“



Auch die Verkehrsführung ist den Teilnehmer/innen ein wichtiges Anliegen



Die Aussicht vom Römerturm ist noch schön, könnten hier Jugendprojekte entstehen?



Zusammenarbeit im Bürgerhaus

Stärken und Schwächen



Die ersten Projektideen

